



Einladung zu einer Begegnung mit Anselm Glück

in Ostende

am 22.11.2009 um 11:00 Uhr

Siehe Link auf:

<http://www.literarischertreffpunkt.be/>

Um zu wissen, ob einen ein Autor interessieren könnte, genügen manchmal ein paar Zeilen wie zum Beispiel: „*Glück verschönert das Betrachten*“ oder „*wir sind ein lebendes Beispiel*“ oder „*so viele Menschen / bis es keine mehr gibt*“ ... Anselm Glück ist auch Zeichner und Maler und hat in der Kunst ein eigenes Universum aufgebaut, in dem man nicht zur Ruhe kommt. Sein vorletztes Buch, der Roman *Die Maske hinter dem Gesicht* (2007) ist natürlich kein gewöhnlicher Roman. Anselm Glück wäre sonst nicht Anselm Glück. Auch mit *Schatten abtasten* (2009) stellt er sich selbst vor eine scheinbar unmögliche Aufgabe. Mit einem Bastelbuch für Kinder als Startrampe schreibt er über das Schreiben: „*Wer einmal mit dem Schreiben begonnen hat, merkt bald, wie viel Spaß es macht. Erfinderisch weiß manch heller Kopf lustige Dinge hervorzubringen. Schwelgen die ersten Worte noch durch vielerlei Möglichkeiten, ziehen die nachfolgenden eine immer engere Bahn, und wenn einem nichts mehr einfällt, beginnt man abzuschreiben. Zu guter Letzt steht es einem frei, eine Zeichnung dazuzumachen*“. Das hat er dann auch selber gemacht, zwei Jahre lang, auf 160 Seiten. Mehr Info auf den Websites der Verlage:

http://www.droschl.com/programm/person.php?person_id=20

http://jungundjung.at/content.php?id=3&a_id=18&ag=d

ddv 11/09